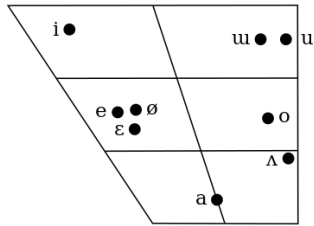




## Aufgabe 68

**Erkunden Sie die Vokale und Konsonanten in der Erstsprache Ihrer Lernenden im Kontrast zu denen im Deutschen.**

Notieren Sie die Unterschiede und die Fehler/Schwierigkeiten, die durch die Unterschiede auftreten. Ergänzen Sie gegebenenfalls die Tabelle.

Laute im Deutschen	Laute in der Erstsprache meiner Lernenden	Bei Nichtübereinstimmung treten folgende Fehler/Schwierigkeiten auf
1. Es gibt 17 Vokallaute.	 <p>Es gibt 7-9 (je nach Dialekt und Definition) Vokallaute, die bis auf <u>u</u> auch alle im Deutschen vorkommen.</p>	<p>Die Lernenden haben Schwierigkeiten bei der sprachlichen Produktion einiger Vokale (z.B. ü, ö und [e:] )</p> <p>Es fällt schwer, die vielen verschiedenen Vokalklänge auseinander zu halten (sowohl beim Hören als auch beim Sprechen)</p>
2. Es gibt lange und kurze Vokale (z.B. <i>Staat</i> – <i>Stadt</i> ).	Früher wurde im Koreanischen z.T. zwischen kurzen und langen Vokalen unterschieden, diese Unterscheidung ist aber fast gänzlich verschwunden.	<i>Wenn es keine langen/kurzen Vokale gibt, können Lernende diese im Deutschen zu Beginn schwer wahrnehmen und auch nicht sprechen.</i>
3. Es gibt Umlaute wie ö- und ü-Laute, bei denen die Lippen gerundet sind.	Es gibt keine Umlaute.	<i>Wenn es keinen ö-Laut gibt, wird oft [e] statt [ö] gesprochen. Es werden auch andere Ersatzlaute gesprochen.</i>

4. Es gibt Diphthonge wie [au], [ai] und [ɔy].	Es gibt Diphthonge, diese haben aber keine Überschneidungen mit den Deutschen Diphthongen. Im Koreanischen existieren: /je/ㅈㅔ, /jɛ/ㅊㅔ, /ja/ [jɛ]ㅊㅓ, /jo/ㅈㅗ, /ju/ㅈㅜ, /jʌ/ㅈㅓ, /wi ~ y/ [ɥi]ㅜㅣ, /we/ㅈㅔ, /wɛ/ㅊㅔ, /wa/ [wɛ]ㅊㅓ, /wʌ/ㅈㅓ, /ɥi/ [ɥi ~ i]ㅜㅣ	Da die Lernenden die Deutschen Diphthonge in ihrem Alphabet in zwei Silbenblöcken schreiben würden, ist die Aussprache anfangs meist etwas unrund, die beiden Laute verschmelzen nicht richtig. Nach etwas Übung bereitet die Aussprache der Diphthonge aber meist keine Schwierigkeiten.
5. Es gibt einen festen Stimmeinsatz.	Existiert z.B. im Wort 일/il [ʔil]	
6. Es gibt 21 Konsonantenlaute.	Es gibt 20 Konsonantenlaute, die aber nur teilweise Überschneidungen mit dem Deutschen haben und nicht direkt übertragbar sind	Einige Konsonantenlaute sind schwer zu aussprechen. Die Lernenden benötigen eine Anleitung zur Produktion dieser Laute und müssen viel üben, damit der Bewegungsablauf sich festigt.
7. Es gibt stimmlose Verschluss-/Sprenglaute wie [p], [t], [k].	Ja	
8. Es gibt stimmhafte Verschluss-/Sprenglaute wie [b], [d], [g].	Ja	
9. Es gibt stimmlose Enge-/Reibelaute wie [ç] in <i>ich</i> , und [x] in <i>Dach</i> .	Nein, aber [x] entspricht dem typischen Lachen	Die Lernenden haben Schwierigkeiten in der Produktion dieser Laute – Anleitung, Übung notwendig!
10. Es gibt den stimmhaften Enge-/Reibelaut [ʁ] wie in <i>Fahrrad</i> .	Nein. Im Koreanischen gibt es keine Laute, die im Rachen produziert werden.	Sprachproduktion bereitet große Schwierigkeiten.
11. Es gibt Nasenlaute wie [m], [n], [ŋ].	Ja	
12. Es gibt den Kehl-/Hauchlaut [h].	Ja	

13. Es gibt Konsonantenverbindungen wie z.B. [pf] oder [ts].	Ja, aber nur wenige (zB [ng])	Sprachproduktion schwierig, vor allem, wenn eh schon schwer auszusprechende Konsonanten in der Verbindung vorkommen (f,r). Oft wird der koreanische Vokal (-) als Füller zwischen die Konsonanten gesetzt.
14. Es gibt komplexe Konsonantenverbindungen.	Nein	Sprachproduktion bereitet große Schwierigkeiten! (s.13)